

# Gemeinde Steinmaur

---

## EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG

## DER POLITISCHEN GEMEINDE UND DER PRIMARSCHULGEMEINDE STEINMAUR

**MITTWOCH, 5. DEZEMBER 2018, 20.00 UHR IN DER TURNHALLE STEINMAUR**

---

### Traktanden Politische Gemeinde:

1. Antrag auf Genehmigung des Budgets 2019
2. Festsetzung des Steuerfusses 2019
3. Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz

### Traktanden Primarschulgemeinde:

1. Antrag auf Genehmigung des Budgets 2019
  2. Festsetzung des Steuerfusses 2019
  3. Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz
- 

Die Akten und Anträge liegen während den ordentlichen Schalteröffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf. Anfragen im Sinne von § 17 des Gemeindegesetzes sind spätestens 10 Arbeitstage vor der Versammlung dem Gemeinderat oder der Primarschulpflege schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet einzureichen.

---

## GEMEINDERAT STEINMAUR

## PRIMARSCHULPFLEGE STEINMAUR

ÖFFNUNGSZEITEN VERWALTUNG	VORMITTAG	NACHMITTAG
Montag	08.00 – 12.00 Uhr	14.00 – 19.00 Uhr
Dienstag – Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr	14.00 – 16.00 Uhr
Freitag	07.00 – 13.00 Uhr	nach Vereinbarung

---

# *Gemeinde Steinmaur*

---

*Der Gemeinderat*



*freut sich, Sie nach der  
Gemeindeversammlung zum  
traditionellen Apéro einzuladen.*

# Gemeinde Steinmaur

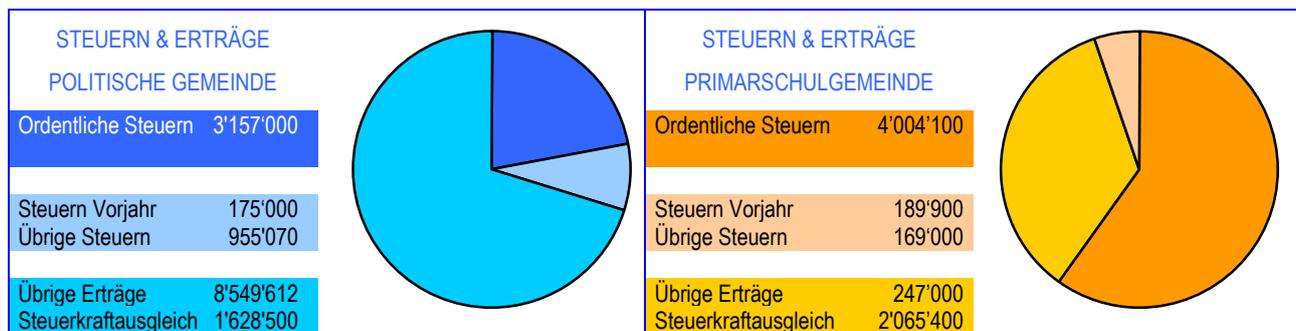
## KONSOLIDIERTER ÜBERBLICK BUDGET 2019

ERFOLGSRECHNUNG	BUDGET 2019		BUDGET 2018		RECHNUNG 2017	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
Politische Gemeinde	14'360'657	14'465'182	14'791'710	14'673'550	14'079'507.62	15'271'941.44
Primarschulgemeinde	6'324'150	6'675'400	5'866'146	5'855'717	5'516'673.72	5'713'196.36
Gesamt	20'684'807	21'140'582	20'657'856	20'529'267	19'596'181.34	20'985'137.80
Ertrags-/Aufwandüberschuss		455'775		128'589		1'388'956.46

INVESTITIONSRECHNUNG VERWALTUNGSVERMÖGEN	BUDGET 2019		BUDGET 2018		RECHNUNG 2017	
	AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN
Politische Gemeinde	2'347'610	160'000	2'618'400	200'000	2'203'684.70	189'394.70
Primarschulgemeinde	4'300'000	0	900'500*	0	59'243.85	0.00
Gesamt	6'647'610	160'000	3'518'900	200'000	2'262'928.55	189'394.70
Investitionsüberschuss Nettoinvestitionen		6'487'610		3'318'900		2'073'533.85

\* davon waren CHF 500'000 mit einem Sperrvermerk für die Urnenabstimmung vom Frühling 2018 versehen.

INVESTITIONSRECHNUNG FINANZVERMÖGEN	BUDGET 2019		BUDGET 2018		RECHNUNG 2017	
	AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN
Sanierung Liegenschaft FV	100'000	0	100'000	0	0	0
Gesamt	100'000	0	100'000	0	0	0
Investitionsüberschuss Nettoinvestitionen		100'000		100'000		0



**Traktandum 1:** Budget 2019

**Antrag:** Der Gemeindeversammlung wird beantragt, das Budget 2019 zu genehmigen.  
(detaillierter Antrag siehe Seite 8)

**Referent:** Finanzvorstand Christian Müller

**Abschied RPK:** Die RPK empfiehlt der Gemeindeversammlung diesem Budget zuzustimmen.

ERFOLGSRECHNUNG	BUDGET 2019			BUDGET 2018	RECHNUNG 2017
<i>Nach Aufgabenbereichen</i>	AUFWAND	ERTRAG	NETTO	NETTO	NETTO
Allgemeine Verwaltung	2'043'087	645'530	1'397'557	1'311'800	1'306'566.60
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1'987'071	1'506'400	480'671	457'500	356'345.95
Bildung	5'400	0	5'400	5'300	5'573.25
Kultur, Sport und Freizeit	446'360	13'550	432'810	315'600	348'385.45
Gesundheit	888'665	83'890	804'775	773'000	723'826.96
Soziale Sicherheit	3'158'482	1'493'514	1'664'968	1'625'600	1'561'361.95
Verkehr & Nachrichtenübermittlung	1'227'636	232'600	995'036	640'500	634'482.34
Umweltschutz und Raumordnung	1'556'653	1'246'928	309'725	233'500	189'064.85
Volkswirtschaft	44'873	314'200	-269'327	-268'500	-367'442.00
Finanzen und Steuern	3'002'430	8'928'570	-5'926'140	-4'976'140	-5'950'599.17
Ertrags-/Aufwandüberschuss			104'525	118'160	1'192'433.82

GESTUFTER ERFOLGSAUSWEIS	BUDGET 2019		BUDGET 2018		RECHNUNG 2017*	
<i>Betrieblicher Aufwand</i>	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
Personalaufwand	3'018'932		2'955'600		0.00	
Sach- und Betriebsaufwand	2'390'282		2'199'000		0.00	
Abschreibungen VV	581'600		1'226'400		0.00	
Einlagen in Spezialfinanzierungen	154'198		184'000		0.00	
Transferaufwand	7'702'285		7'099'010		0.00	
<i>Betrieblicher Ertrag</i>	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
Fiskalertrag		4'287'070		4'086'300		0.00
Regalien und Konzessionen		1'000		1'000		0.00
Entgelte		2'815'144		3'063'600		0.00
Verschiedene Erträge		1'300		1'300		0.00
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		110'299		91'600		0.00
Transferertrag		6'637'171		6'190'250		0.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		4'687		-229'960		0.00
<i>Finanzierung</i>	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
Finanzaufwand / -ertrag	63'380	163'218	62'700	220'100	0.00	0.00
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>		<b>104'525</b>		<b>-118'160</b>		<b>1'192'433.82</b>

<i>Interne Verrechnungen</i>	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
Aufwand / Ertrag	449'980	449'980	1'065'000	1'019'400	0.00	0.00

<b>Total Aufwand</b>		14'360'657		14'791'710		14'079'507.62
<b>Total Ertrag</b>		14'465'182		14'673'550		15'271'941.44

\* Die Rechnung 2017 wurde nicht nach HRM2 umgeschlüsselt, weshalb kein gestufter Erfolgsausweis erstellt werden kann.

INVESTITIONSRECHNUNG	BUDGET 2019	BUDGET 2018	RECHNUNG 2017
<b>VERWALTUNGSVERMÖGEN</b>			
Nettoinvestitionen	2'187'610	2'418'400	2'014'290.00
<b>FINANZVERMÖGEN</b>			
Nettoveränderung	100'000	100'000	
<b>ABSCHREIBUNGEN</b>	<b>581'600</b>	<b>1'226'400</b>	<b>1'023'290.00</b>
Ordentliche Abschreibungen	581'600	1'226'400	1'023'290.00

Die Besoldungsberechnungen für das Budget 2019 erfolgten nach den Richtlinien und Vorgaben des Kantons Zürich. Als Basis diente die effektive Besoldung 2018 (Stand Juli 2018). Der Teuerungsausgleich beträgt gemäss Beschluss des Regierungsrates des Kantons Zürich vom 24. Oktober 2018 für das Jahr 2019 1.0%. Die Lernenden werden im bewilligten / genutzten Stellenplan nicht miteinberechnet, sind aber in der Lohnsumme enthalten. Im Budget sind einzelne Beförderungen vorgesehen. Der Stellenplan für das Jahr 2019 präsentiert sich wie folgt:

PERSONALAUFWAND	Anzahl Lernende		Lohnsumme	bewilligte Stellen	genutzte Stellen
Verwaltung	3	CHF	732'000.00	670 %	660 %
Betreibungskreis Dielsdorf – Nord	0	CHF	811'500.00	740 %	740 %
Soziales	0	CHF	272'000.00	270 %	260 %
Gemeindewerk	2	CHF	299'100.00	300 %	300 %
		CHF	2'114'600.00	1980 %	1960 %

GEBÜHRENFINANZIERTE BETRIEBE		Wasser	Abwasser	Abfall
Aufwand	CHF	372'546	393'280	311'419
Ertrag	CHF	526'744	334'100	260'300
Aufwandüberschuss	CHF	-154'198	59'180	51'119
Kostendeckungsgrad	in %	141.40	85.00	83.60
Mutmasslicher Stand Spezialfinanzierung 31.12.2019	CHF	1'083'000	1'543'000	1'190'000

INVESTITIONEN		Verwaltungsvermögen	Finanzvermögen
Ausgaben	CHF	2'347'610	100'000
Einnahmen	CHF	160'000	0
Netto	CHF	2'187'610	100'000
Verwaltungsvermögen steuerfinanziert (netto)	CHF	1'150'410	
Verwaltungsvermögen gebührenfinanziert (netto)	CHF	1'037'200	
Total	CHF	2'187'610	

## INVESTITIONEN

Die Sportanlage Erlen AG rechnet im Jahr 2019 mit werterhaltenden Investitionen von CHF 780'000, der Anteil der Gemeinde Steinmaur beträgt CHF 144'300.

Im Bereich Gewässer sind Ausgaben für die Instandstellung Durchlass Fischbach, sowie die Renaturierung des Mülliweiers und Hochwasserschutzmassnahmen geplant.

Für die Voruntersuchung der untersuchungsbedürftigen, belasteten Ablagerungsstandorte sind erneut CHF 90'000 eingestellt, diese Investition konnte bisher noch nicht wie geplant getätigt werden.

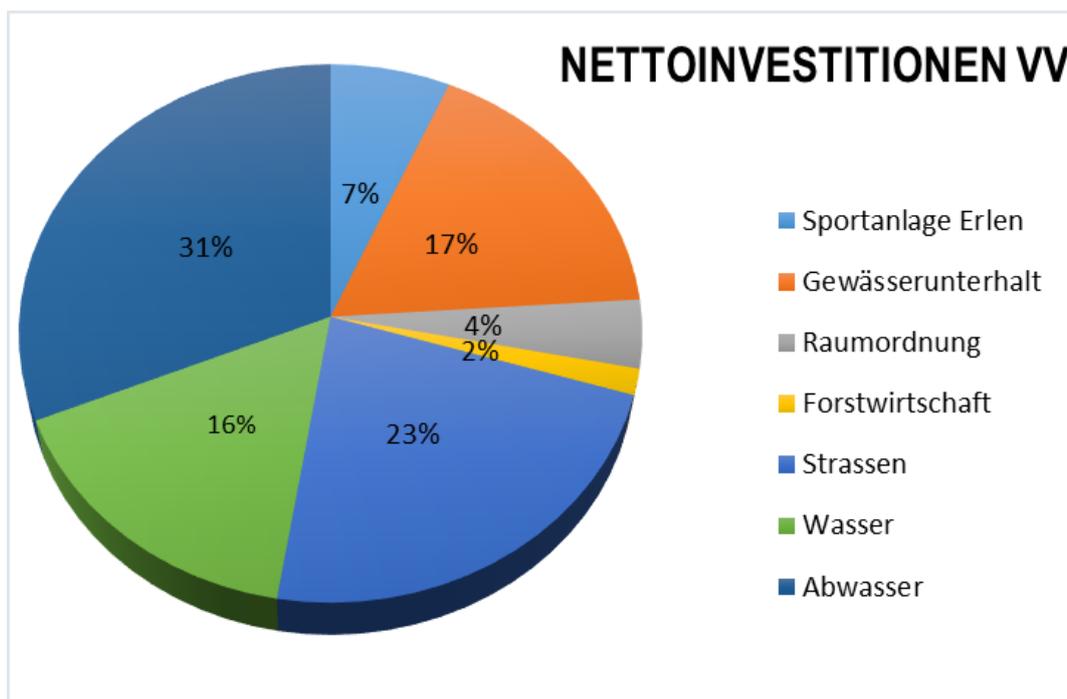
In der Forstwirtschaft ist die Einlage in den neuen Zweckverband Forstrevier Egg-Ost-Stadlerberg, welcher per 1. Januar 2019 gegründet wird, budgetiert.

Im Budget 2019 sind nebst kleineren Strassenunterhaltsinvestitionen die Sanierung der Wehntalerstrasse (Ortsdurchfahrt Sünikon) und die Sanierung der Landwirtschaftsstrassen (PWI) 2. Etappe geplant.

Im gebührenfinanzierten Bereich Wasser sind Ausgaben für den Ringschluss Wasserleitung Wehntalerstrasse / Mülliweiherstrasse, den Ersatz der Wasserleitung In der Klinge und für die UV-Anlage im Reservoir Sünikon geplant.

Im gebührenfinanzierten Bereich Abwasser fallen Kosten für den Ersatz der Kanalisation Mülliweiherstrasse (Abschnitt Regensbergerstrasse - SBB) an.

Die ARA Fischbach-Glatt rechnet mit Ausgaben von CHF 402'900. Zusätzlich ist der Ersatz der Niveaumessungen & Signalübertragung Aussenmesstellen geplant, der Anteil der Gemeinde Steinmaur beträgt CHF 9'300.



## ... mit einigen Worten

Die Jahresrechnung 2017 konnte trotz einem budgetierten Aufwandüberschuss von rund CHF 260'000 mit einem Ertragsüberschuss von fast 1.2 Mio CHF abgeschlossen werden. Verantwortlich für das gute Rechnungsergebnis waren zum grossen Teil höhere Grundstückgewinnsteuern (rund CHF 975'000 höher als budgetiert), Mehrerträge bei den ordentlichen Steuern (rund CHF 50'000 höher), sowie Verbesserungen auf der Aufwandsseite.

Auf dieser Grundlage und auf der Grundlage des Budgets 2018 wurde das Budget 2019 erarbeitet. In diesem zeichnet sich ein Ertragsüberschuss von CHF 104'525 ab, dieses – auf den ersten Blick positives – Ergebnis ist aber mit Vorsicht zu geniessen. Das Budget 2019 wurde erstmals nach der neuen Rechnungslegung HRM2 erarbeitet; diese Umstellung bringt einige Veränderungen und Herausforderungen mit sich.

Mit einem Blick auf den Finanzplan kommen langfristig gesehen ausserordentlich hohe Investitionen besonders im gebührenfinanzierten Bereich Wasser und Abwasser auf die Gemeinde Steinmaur zu, was die Verschuldung in diesen Bereichen, trotz vorhandenem Polster, ansteigen lässt. Allfällige Gebührenerhöhungen in diesen Bereichen sind in den nächsten Jahren in Betracht zu ziehen. Aber auch auf den Steuerhaushalt kommen in den nächsten Jahren überdurchschnittlich hohe Investitionen im Bereich der Strassen und Gewässer zu. Die Einführung von HRM2 führt zwar zu einem vorübergehenden Rückgang der Abschreibungen (im 2019 rund CHF 600'000 weniger) und somit zur Entlastung der Erfolgsrechnung, am Ende der Planzeit von 5 Jahren würde dies aber trotzdem zu einer hohen Nettoschuld resultieren.

Die grössten Abweichungen im Budget 2019 zum Budget 2018 finden sich einerseits wie erwähnt im Bereich der Abschreibungen, da neu die Investitionen linear und nach Nutzungsdauer abgeschrieben werden.

Leichte Mehrkosten in den Bereichen Langzeitpflege und der hohe Anstieg der Zusatzleistungen zur AHV / IV belasten den Bereich Gesundheit und Soziale Sicherheit stark.

Auch im Verkehr gibt es eine zusätzliche finanzielle Belastung; ab 2019 müssen sich die Gemeinden an der Einlage des Kantons in den Bahninfrastrukturfonds des Bundes (BIF) beteiligen. Für die Gemeinde Steinmaur bedeutet dies einen Beitrag von rund CHF 100'000.

Zusätzlich sind im Bereich Gewässer im 2019 diverse Hochwasserschutzmassnahmen geplant, welche ebenfalls einen Mehraufwand in der Erfolgsrechnung bedeuten. Etwas relativiert werden diese Mehraufwendungen durch leicht höhere Steuererträge sowie einem geschätzt höheren Finanzausgleich dank einer tiefen Steuerkraft. Der Finanzausgleich wird 2019 erstmals periodengerecht abgegrenzt.

In allen drei gebührenfinanzierten Bereichen wird im Jahr 2019 die Vereinnahmung der Grundgebühren und Wasserzählermieten ausgesetzt. Bisher wurden diese im Voraus, der Verbrauch jedoch rückwirkend in Rechnung gestellt. Mit der einmaligen Aussetzung der Grundgebühren wird diese Periodizität angepasst und künftig werden beide Einnahmen rückwirkend dem Eigentümer verrechnet.

***Ihr Finanzvorstand Christian Müller***

Der Gemeindeversammlung wird beantragt:

Das Budget der Politischen Gemeinde Steinmaur für das Jahr 2019 zu genehmigen.

Der budgetierte Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung ist zu Gunsten des Eigenkapitals zu verbuchen.

Für weitere Einzelheiten und detaillierte Informationen wird auf die Akten verwiesen, die bei der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme aufliegen.

- Traktandum 2:** Festsetzung Steuerfuss 2019
- Antrag:** Der Gemeindeversammlung wird beantragt, den Steuerfuss 2019 zu genehmigen.
- Referent:** Finanzvorstand Christian Müller
- Abschied RPK:** Die RPK empfiehlt der Gemeindeversammlung dem Steuerfuss 2019 zuzustimmen.
- 

Der Gemeindeversammlung wird beantragt:

Zur teilweisen Deckung der Laufenden Rechnung ist ein Steuerfuss von 41 Prozent (Vorjahr 41 Prozent) erforderlich.

Der Steuerfuss des Gemeindegutes pro 2019 wird auf 41 Prozent der einfachen Staatssteuer festgesetzt. Als Basis dient ein Steuerertrag 100 Prozent von CHF 7'700'000.

Für weitere Einzelheiten und detaillierte Informationen wird auf die Akten verwiesen, die bei der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme aufliegen.

**Traktandum 1:** Budget 2019

**Antrag:** Der Gemeindeversammlung wird beantragt, das Budget 2019 zu genehmigen.  
(detaillierter Antrag siehe Seite 13)

**Referentin:** Finanzvorständin Annika Hirsbrunner Schäfli

**Abschied RPK:** Die RPK empfiehlt der Gemeindeversammlung diesem Budget zuzustimmen.

ERFOLGSRECHNUNG	BUDGET 2019			BUDGET 2018	RECHNUNG 2017
<i>Nach Aufgabenbereichen</i>	AUFWAND	ERTRAG	NETTO	NETTO	NETTO
Allgemeine Verwaltung	12'000	0	12'000	11'000	4'207.45
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
Bildung	6'181'370	215'100	5'966'270	5'385'000	4'685'076.16
Kultur, Sport und Freizeit	72'280	6'800	65'480	66'550	72'663.70
Gesundheit	28'700	0	28'700	25'800	18'052.10
Soziale Sicherheit					
Verkehr & Nachrichtenübermittlung					
Umweltschutz und Raumordnung					
Volkswirtschaft					
Finanzen und Steuern	29'800	6'453'500	-6'423'700	-5'477'921	-4'976'522.05
Ertrags-/Aufwandüberschuss			351'250	-10'429	196'522.64

GESTUFTER ERFOLGSAUSWEIS	BUDGET 2019		BUDGET 2018		RECHNUNG 2017*	
<i>Betrieblicher Aufwand</i>	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
Personalaufwand	1'889'380		1'783'600		0.00	
Sach- und Betriebsaufwand	868'870		846'250		0.00	
Abschreibungen VV	175'200		333'000		0.00	
Einlagen in Spezialfinanzierungen					0.00	
Transferaufwand	3'370'900		2'873'500		0.00	
<i>Betrieblicher Ertrag</i>	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
Fiskalertrag		4'363'000		4'008'500		0.00
Regalien und Konzessionen						0.00
Entgelte		210'100		196'200		0.00
Verschiedene Erträge						0.00
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen						0.00
Transferertrag		2'066'700		1'608'605		0.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		335'450		-23'045		0.00
<i>Finanzierung</i>	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
Finanzaufwand / -ertrag	15'000	30'800	20'000	32'616	0.00	0.00
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>		<b>351'250</b>		<b>-10'429</b>		<b>196'522.64</b>

<i>Interne Verrechnungen</i>	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
Aufwand / Ertrag	4'800	4'800	9'796	9'796	0.00	0.00

<b>Total Aufwand</b>		<b>6'324'150</b>		<b>5'866'146</b>		<b>5'516'673.72</b>
<b>Total Ertrag</b>		<b>6'675'400</b>		<b>5'855'717</b>		<b>5'713'196.36</b>

\* Die Rechnung 2017 wurde nicht nach HRM2 umgeschlüsselt, weshalb kein gestufter Erfolgsausweis erstellt werden kann.

INVESTITIONSRECHNUNG	BUDGET 2019	BUDGET 2018	RECHNUNG 2017
<b>VERWALTUNGSVERMÖGEN</b>			
Nettoinvestitionen	4'300'000	900'500*	59'243.85
<b>FINANZVERMÖGEN</b>			
Nettoveränderung			
<b>ABSCHREIBUNGEN</b>	<b>175'200</b>	<b>333'000</b>	<b>275'243.85</b>
Verwaltungsvermögen	175'200	333'000	275'243.85
Zusätzliche Abschreibungen	0.00	0.00	0.00

\* ein Betrag von CHF 500'000 war mit einem Sperrvermerk zuhanden der Urnenabstimmung im Frühling 2018 versehen.

## ... mit einigen Worten

### a) *Die wirtschaftliche Lage der Schulgemeinde und ihre mutmassliche Entwicklung*

Die Jahresrechnung 2017 schloss mit einem Ertragsüberschuss von über CHF 196'000 ab. Dies war deutlich besser als erwartet, war man beim Budgetieren doch noch von einem Aufwandüberschuss von gut CHF 123'000 ausgegangen. Einerseits lag dies an der nicht budgetierbaren Aufwandminderung aufgrund der Auflösung der BVK-Rückstellungen, andererseits an den deutlich höheren Steuereinnahmen.

Mit dieser Ausgangslage und dem Budget 2018 wurde das aktuelle Budget 2019 erstellt. Mit der geplanten Steuererhöhung zeichnet sich ein Ertragsüberschuss von CHF 351'250 ab. Das so positiv klingende Ergebnis ist jedoch nicht ganz so glänzend, wie es scheint. Erstmals wird das Budget nach den neuen Rechnungslegungsvorschriften von HRM2 erstellt, welche diverse Veränderungen mit sich bringen. Vor allem führt dies zu einem vorübergehenden Rückgang der Abschreibungen und dadurch zu einer Entlastung der Erfolgsrechnung. Jedoch muss im kommenden Jahr erneut eine Liegenschaftenneubewertung vorgenommen werden. Aufgrund dessen ist davon auszugehen, dass das Eigenkapital der Primarschule nochmals verringert werden muss (Abwertung beim Land). Diese Aufwendung wird nicht budgetiert, da sie direkt über die Bilanz erfolgt und somit erfolgsneutral sein wird. Es muss jedoch davon ausgegangen werden, dass die Wertminderung höher ausfallen wird, als der budgetierte Ertragsüberschuss. De facto wird das Eigenkapital per Ende 2019 somit trotz Ertragsüberschuss tiefer sein, als per Anfang Jahr.

Der Finanz- und Aufgabenplan zeigt, dass in den kommenden Jahren der Haushalt geprägt sein wird von überdurchschnittlich hohen Investitionen. Im nächsten Jahr ist noch ein Ertragsüberschuss möglich, da die mit dem Bauprojekt verbundenen Abschreibungen erst im Jahr 2020 zu laufen beginnen. Neu ist der Abschreibungsbeginn mit Inbetriebnahme, bisher war es im Zeitpunkt der Investition. Ab 2021 muss voraussichtlich auch mit höherem Steuerfuss mit Defiziten von ca. 0,1 Mio. CHF gerechnet werden. In den nächsten Jahren wird das Nettovermögen vollständig abgebaut werden und es kommt zu einer deutlichen Zunahme der verzinslichen Schuld.

Per Ende September 2018 waren 292 Kinder in der Primarschule Steinmaur registriert. Für das Schuljahr 2019/2020 ist mit einer erneuten Steigerung der Schülerzahlen zu rechnen, voraussichtlich werden es dann 300 Kinder sein. Und aufgrund der Entwicklung ist ein weiterer Anstieg auf 308 Kinder im darauffolgenden Schuljahr wahrscheinlich.

Das nächste Jahr wird themenmässig von der Erstellung der Doppelturnhalle dominiert werden, welche durch die Stimmbewölkerung im März 2018 bewilligt wurde.

### b) *Stand ihrer Aufgabenerfüllung*

Die PS Steinmaur hat in den Jahren 2019 und 2020 die Implementierung des Lehrplan 21 vorzunehmen. Dies bedingt Mehrkosten in der Weiterbildung der Lehrkräfte, in der Implementierung von Medien und Informatik durch Anschaffungen der vom Kanton verlangten Ausrüstung für die Schüler und der Aufbau von interaktiven Plattformen (Digitalisierung) für einen verbesserten Ressourcenaustausch.

Im Bereich der musikalischen Bildung ist neu die Musikschule Zürcher Unterland Leistungserbringerin. Im Sommer erfolgte der Zusammenschluss mit der Musikschule Dielsdorf, welche aufgelöst wurde. Es handelt sich hierbei um einen Verein, welchem die Gemeinden beitreten können. Er bietet Kindern, Jugendlichen und auch Erwachsenen Musikunterricht an. Die Primarschule Steinmaur überlässt den Musiklehrkräften vier Musikzimmer für den Musikunterricht. Seit dem Schuljahr 2018/2019 wird im Kindergarten Musikalische Grundschule durch die Leistungserbringerin unterrichtet.

Als Verbandsgemeinde des SPD bezieht die Primarschule für Spezialabklärungen und im Bereich Sonderpädagogik Leistungen des Sonderpädagogischen Schulzweckverbandes Dielsdorf. Die Leistungen wurden in den vergangenen Jahren kontinuierlich überprüft und die Primarschulpflege ist der Meinung, grundsätzlich gute Leistungen im Bereich des Schulpsychologischen Dienstes, der Therapien und der Platzierung von Kindern in externen Schulen zu erhalten.

### **c) Begründung erheblicher Abweichungen gegenüber dem Budget des Vorjahres**

#### **2110/2120/2200.3611 Entschädigungen an Kanton und Konkordate**

Neu werden die kantonalen Vikariate auf dem gleichen Konto geführt, wie die normalen Lohnkosten. Früher wurden sie separat ausgewiesen.

Zudem wurden die Kosten der Sonderschule neu verteilt und sind jetzt, mit Ausnahme der Kosten der externen Schulen, auf der jeweiligen Stufe angegliedert.

Zuletzt kommt noch hinzu, dass aufgrund der stetig steigenden Schülerzahlen ab dem Schuljahr 2018/2019 vier Kindergärten geführt werden müssen und im August 2019 wird zudem noch eine zusätzliche Schulklasse eröffnet.

#### **2110/2120/2200.3050/3052/3053/3054/3055 Sozialversicherungsbeiträge**

Parallel zu den Lohnkonten verändern sich auch die Konten der Sozialversicherungsbeiträge, da diese jeweils einen Prozentsatz der Lohnkosten ausmachen.

#### **2170.3300.30/40/60 Planmässige Abschreibungen Verwaltungsvermögen**

An der Gemeindeversammlung im Juni 2018 wurde beschlossen, auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens zu verzichten. Mit Inkrafttreten von HRM2 wird auch der Abschreibungsmodus geändert, was aktuell zu einer Entlastung des Budgets führt.

#### **2200.3635.00 Beiträge an private Unternehmungen**

Mit der steigenden Schülerzahl nimmt auch die Anzahl externer Platzierungen zu. Es wird gestützt auf die effektiven Fälle budgetiert, ohne Reserve.

Aufgrund der geographischen Nähe zu Dielsdorf mit vier Sonderschulen und einer stationären Sonderschuleinrichtung in Regensberg besteht eine Standortattraktivität für Eltern von Kindern mit zusätzlichem Bedarf bei einer Behinderung.

Ihre Finanzvorständin Annika Hirsbrunner Schäfli

Der Gemeindeversammlung wird beantragt:

Das Budget der Primarschulgemeinde Steinmaur für das Jahr 2019 zu genehmigen.

Der budgetierte Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung ist zu Gunsten des Eigenkapitals zu verbuchen.

Für weitere Einzelheiten und detaillierte Informationen wird auf die Akten verwiesen, die bei der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme aufliegen.

---

<b>Traktandum 2:</b>	Festsetzung des Steuerfusses 2019
<b>Antrag:</b>	Der Gemeindeversammlung wird beantragt, die Steuererhöhung von 3 Prozentpunkten, neu Steuerfuss von 52%, zu genehmigen. <i>(detaillierter Antrag siehe Seite 14/unten)</i>
<b>Referentin:</b>	Annika Hirsbrunner Schäfli
<b>Abschied RPK:</b>	Die RPK empfiehlt der Gemeindeversammlung dem Steuerfuss 2019 zuzustimmen.

---

## ... mit einigen Worten

Aufgrund der Hochrechnung der Steuern für das laufende Rechnungsjahr wird für das Jahr 2019 mit einem einfachen Steuerertrag (100%) von CHF 7'700'000 gerechnet.

Ohne die geplante Steuererhöhung würde ein minimaler Ertragsüberschuss von etwas mehr als CHF 1'000 resultieren. Es wurde jedoch bereits im letzten Jahr angekündigt, dass für die Umsetzung des vom Stimmvolk im März 2018 bewilligten Neu- und Umbau und der daraus resultierenden sehr hohen Investitionskosten, eine weitere Steuererhöhung vonnöten sein wird.

Die Steuererhöhung ist mit dem Gemeinderat abgesprochen und wird von diesem unterstützt. Dies erfolgt in Einklang mit dem im letzten Jahr aufgelegten Finanz- und Aufgabenplan und ist auch im Hinblick auf das Haushaltsgleichgewicht angezeigt. Die nach 2020 folgenden Jahre werden voraussichtlich alle negativ ausfallen. Der höhere Steuerbedarf ist im Finanz- und Aufgabenplan ausgewiesen. Wird mit der ohnehin notwendigen Erhöhung weiter zugewartet, muss sich die Primarschulgemeinde noch stärker verschulden, was den künftigen Handlungsspielraum weiter einschränkt.

Mit HRM2 wird der Finanzausgleich erstmals periodengerecht abgegrenzt. Dadurch zeigt eine Steuererhöhung bereits im ersten Jahr ihre Auswirkungen in der Erfolgsrechnung. Die Auszahlung erfolgt jedoch weithin mit zweijähriger Verzögerung. Mit der Erhöhung um drei Prozentpunkte darf der Finanzausgleich bereits 2019 um rund CHF 120'000 höher budgetiert werden, als ohne Steueranhebung.

Wie bereits erwähnt, wird im nächsten Jahr nochmals eine Liegenschafteneubewertung durchgeführt. Es ist davon auszugehen, dass das Grundstück „Steinwies“ nochmals abgewertet werden wird. Die resultierende Wertminderung wird aller Wahrscheinlichkeit nach höher ausfallen, als der budgetierte Ertragsüberschuss, weswegen de facto dennoch eine Verminderung des Eigenkapitals erfolgen wird.

Der Gemeindeversammlung wird beantragt:

Der Steuerfuss der Primarschulgemeinde Steinmaur für das Jahr 2019 ist auf 52 Prozent (Vorjahr 49) der einfachen Staatssteuer festzusetzen. Als Basis dient ein Steuerertrag 100 Prozent von CHF 7'700'000.

Für weitere Einzelheiten und detaillierte Informationen wird auf die Akten verwiesen, die bei der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme aufliegen.